

Ressort: Finanzen

Verbraucher müssen noch länger auf Handwerker warten

Berlin, 17.04.2018, 09:14 Uhr

GDN - Wegen des Booms drohen im Handwerk noch längere Wartezeiten für Verbraucher. "Wer zum Beispiel jetzt einen Maler mit Renovierungsarbeiten beauftragt, muss eventuell bis zu zehn Wochen warten", sagte Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des deutschen Handwerks (ZDH), der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

"Für unsere Betriebe ist es momentan schwierig, ihre Kapazitäten auszuweiten. Es fehlen Fachkräfte." Nachwuchs sei schwierig zu bekommen, weil immer mehr Jugendliche lieber studierten. "Der Wettbewerb aller Branchen um die jungen Menschen ist voll entbrannt", so Wollseifer. Die Lage verschärft sich durch staatliche Förderprogramme. Laut dem Westdeutschen Handwerkskammertags (WHKT) greift in den kommenden Monaten ein großer Teil der Maßnahmen des NRW-eigenen Förderprogramms "Gute Schule 2020". Das Land stellt mit dem Programm rund zwei Milliarden Euro Fördermittel für Schulsanierungen und -umbauten zur Verfügung. Auch energetische Gebäudesanierungen sollen steuerlich besser absetzbar werden. "Die Erfahrung zeigt, dass so etwas für viele Eigentümer reizvoll ist", sagte Reiner Nolten, Geschäftsführer des WHKT, der Zeitung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-104825/verbraucher-muessen-noch-laenger-auf-handwerker-warten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619